

Änderungsantrag

der Abgeordneten Michaela Hustedt, Kristin Heyne, Ulrike Höfken, Dr. Jürgen Rochlitz und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

zur zweiten Beratung des Entwurfs des Haushaltsgesetzes 1998
– Drucksachen 13/8200 Anlage, 13/8883, 13/9015, 13/9026, 13/9027 –

hier: Einzelplan 16
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit

Der Bundestag wolle beschließen:

Die folgenden Titel im Kapitel 16 02 – Allgemeine Bewilligungen, Umweltschutz, Naturschutz – werden um die jeweils vermerkten Summen aufgestockt:

- Titel 532 02 – Internationale Zusammenarbeit auf dem Umweltgebiet – um 1 800 TDM,
- Titel 544 01 – Forschung, Untersuchungen und ähnliches – um 12 000 TDM.

Bonn, den 24. November 1997

Michaela Hustedt
Kristin Heyne
Ulrike Höfken
Dr. Jürgen Rochlitz
Joseph Fischer (Frankfurt), Kerstin Müller (Köln) und Fraktion

Begründung

Soll die von Bundeskanzler Dr. Helmut Kohl bei der VN-Sondergeneralversammlung anlässlich von „5 Jahre nach Rio“ in New York verkündete „4-Länder-Initiative“ zur „Aufrechterhaltung des Geistes von Rio und der Herbeiführung der Bedingungen für eine Zukunft, die einer wachsenden Weltbevölkerung ausreichende Lebensgrundlagen bietet“ nicht im Sand verlaufen, müssen jetzt auch

die finanziellen Voraussetzungen für einen Erfolg der Initiative hergestellt werden.

Die angesetzten Mittel sollen zur verstärkten Kooperation und Koordination staatlicher und nicht-staatlicher Einrichtungen, wie z. B. Aus- und Fortbildungseinrichtungen, Regierungsstellen auf allen Ebenen, Vertreterinnen und Vertretern aus Wirtschaft und Gewerkschaften, sowie dem Austausch von Nichtregierungsorganisationen (NRO) aus dem Umwelt- und Entwicklungsbereich der Initiativ-Länder aktiv und finanziell unterstützt werden.

Neben der Erforschung der Ursachen und der möglichen Folgen der anthropogenen Klimaveränderungen (mit 4 600 TDM) soll schwerpunktmäßig die Erforschung der endokrinen Wirkung von Umweltchemikalien (mit 7 400 TDM) verstärkt gefördert werden. Zu letzterer gingen auf einen Aufruf im Bundesanzeiger 1997 über 100 – zum Großteil förderungswürdige – Forschungsvorhaben ein, von denen jedoch nur 9 Projekte (zusätzlich 6 Projekte aus 1996) Berücksichtigung fanden, darunter auch reine Literaturstudien.

Angesichts der Prioritätensetzung als Schwerpunkt und angesichts des Ausmaßes der möglichen Bedrohung durch endokrine Chemikalien in Form einer erhöhten Mißbildungsrate der Geschlechtsorgane, der Zunahme von endokrin bedingten sexuellen Verhaltensstörungen, der zunehmenden Unfruchtbarkeit und der steigenden Hoden- und Brustkrebsinzidenz können die Bemühungen des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit nur als absolut unzureichend angesehen werden und müssen verstärkt finanziell unterstützt werden.